

Mainstreammedien sind ein ideologisches Kampfinstrument
von Noam Chomsky im acTVism-Interview 30. März 2016 um 12:27 Uhr |
Verantwortlich: [Redaktion](#) der NachDenkSeiten **Videohinweise**

Im Interview mit acTVism Munich anlässlich der Veranstaltung „Deutschlands Rolle in der Europäischen Union und in der internationalen Politik: Nachkriegsgeschichte, Gegenwart und mögliche Zukunft“, erklärt der US-Intellektuelle Noam Chomsky seine Einschätzung, warum und wie Medienkonzerne gesellschaftliche Protestbewegungen bewusst diskreditieren.

Noam Chomsky:

“Die Mainstreammedien sind ein ideologisches Instrument. Sie haben Eigentümer und eine Agenda. Sie haben Werbekunden usw. Und sie sind wichtig. Ich lese sie andauernd, ich bin froh, dass sie da sind. Aber wir sollten keine Illusionen haben. Sie kommen nicht vom Mars. Sie basieren auf bestehenden Strukturen von Macht und Herrschaft in unserer Gesellschaft und das beeinflusst, was sie diskutieren, was sie nicht diskutieren und wie sie das tun. Es wäre fast ein Wunder, wenn es anders wäre...”

Quelle: [RT Deutsch](#)